# Gemeinde Energie Bericht 2014



# Klein-Pöchlarn



# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
	1.4 Fuhrparke	Seite 6
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5.	Gebäude	Seite 13
	5.1 Bauhof	Seite 13
	5.2 Rathaus mit Festsaal, Feuerwehr und Musikverein	Seite 17
	5.3 Volksschule und Kindergarten	Seite 21
	5.4 Altes Feuerwehrhaus	Seite 25
	5.5 Aufbahrungsraum mit Friedhof	Seite 29
	5.6 Sporthaus mit Campingplatz	Seite 33
	5.7 Altes Rauthaus mit 3 Wohnungen	Seite 37
6.	Anlagen	Seite 42
	6.1 EGW15 Pumpwerk Tonberg	Seite 42
	6.2 EGW42 Pumpwerk Ebersdorf	Seite 43
	6.3 Strassenbeleuchtung Bahnhofstraße	Seite 44
	6.4 Strassenbeleuchtung Blumengasse	Seite 45
	6.5 Strassenbeleuchtung Donaubrücke 59 %	Seite 46
	6.6 Strassenbeleuchtung Ebersdorf	Seite 47
	6.7 Strassenbeleuchtung Festsaal	Seite 48
	6.8 Strassenbeleuchtung Kirchenstraße	Seite 49
	6.9 Strassenbeleuchtung Ondra	Seite 50
	6.10 Strassenbeleuchtung Ötscherblick	Seite 51
	6.11 Strassenbeleuchtung Petrusstraße	Seite 52
	6.12 Strassenbeleuchtung Radwegabfahrt	Seite 53
	6.13 Strassenbeleuchtung Riekmann	Seite 54
	6.14 Strassenbeleuchtung Rottenberggasse	Seite 55
	6.15 Strassenbeleuchtung Sportplatzzufahrt	Seite 56
	6.16 Strassenbeleuchtung Steinwand	Seite 57
	6.17 Strassenbeleuchtung Tonberg	Seite 58
	6.18 Strassenbeleuchtung Töpfergasse	Seite 50

# **Impressum**

Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Klein-Pöchlarn, Artstettner Straße 7, A-3660 Klein-Pöchlarn,

Energiebeauftragter Vizebürgermeister Anton Steininger

Tel. +43 7413 8300, Fax +43 7413 8300-20,

E-Mail: Gemeindeamt@klein-poechlarn.gv.at,

Internet: www.kleinpoechlarn.at

Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Energieberichtes urheberrechtlich geschützt und die Vervielfältigung oder Speicherung von Texten oder Teilen daraus sowie von Bildmaterial oder Grafiken ist aus Gründen des Urheberrechtes untersagt.

Die Veröffentlichung von Daten, Bildern oder Texten aus diesem Energiebericht ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn zulässig.

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

# **Vorwort**

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Klein-Pöchlarn nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Anton Steininger, Vizebürgermeister Energiebeauftragter

## 1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²\*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

#### LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO2 [kg]: CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

#### 1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	38	0	17.484	31	5.787	kA	G
Gemeindeamt(GA)	Rathaus mit Festsaal, Feuerwehr und Musikverein	1.113	30.527	27.411	148	19.177	Α	D
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule und Kindergarten	609	166.761	13.448	372	39.204	G	F
Sonderbauten(SON)	Altes Feuerwehrhaus	114	0	629	0	208	kA	Α
Sonderbauten(SON)	Aufbahrungsraum mit Friedhof	1	0	465	77	154	kA	G
Sonderbauten(SON)	Sporthaus mit Campingplatz	290	0	0	0	0	kA	kA
Wohngebäude(WG)	ohngebäude(WG) Altes Rauthaus mit 3 Wohnungen		0	12	0	4	kA	Α
	<u>.                                      </u>	2.350	197.288	59.449	628	64.534		

# 1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
EGW15 Pumpwerk Tonberg	0	653	0	216
EGW42 Pumpwerk Ebersdorf	0	545	0	180
Strassenbeleuchtung Bahnhofstraße	0	2.015	0	667
Strassenbeleuchtung Blumengasse	0	941	0	312
Strassenbeleuchtung Donaubrücke 59 %	0	19.868	0	6.576
Strassenbeleuchtung Ebersdorf	0	1.869	0	619
Strassenbeleuchtung Festsaal	0	776	0	257
Strassenbeleuchtung Kirchenstraße	0	7.405	0	2.451
Strassenbeleuchtung Ondra	0	1.651	0	547
Strassenbeleuchtung Ötscherblick	0	297	0	98
Strassenbeleuchtung Petrusstraße	0	2.155	0	713
Strassenbeleuchtung Radwegabfahrt	0	3.622	0	1.199
Strassenbeleuchtung Riekmann	0	8.852	0	2.930
Strassenbeleuchtung Rottenberggasse	0	1.900	0	629
Strassenbeleuchtung Sportplatzzufahrt	0	127	0	42
Strassenbeleuchtung Steinwand	0	1.626	0	538
Strassenbeleuchtung Tonberg	0	1.309	0	433

Strassenbeleuchtung Töpfergasse	0	1.026	0	340
	0	56.637	0	18.747

# 1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Volleinspeiseanlage Bauhof	0	18.846
PV-Volleinspeiseanlage Rathaus	0	20.780
	0	39.626

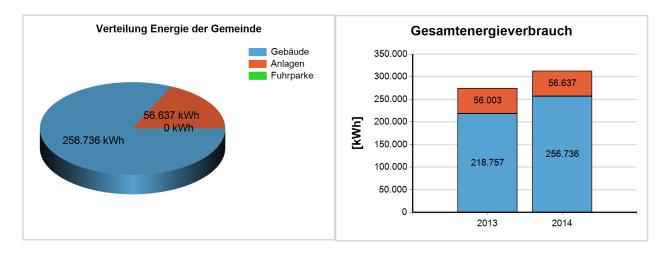
# 1.4 Fuhrparke

keine

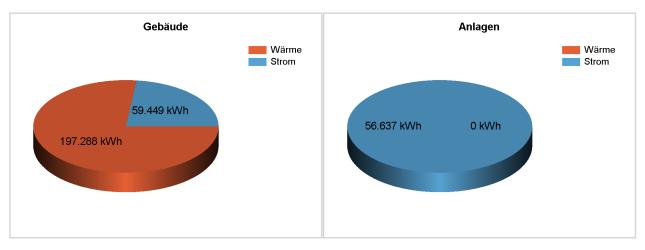
## 2. Gemeindezusammenfassung

# 2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Klein-Pöchlarn wurden im Jahr 2014 insgesamt 313.373 kWh Energie benötigt. Davon wurden 82% für Gebäude, 18% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.

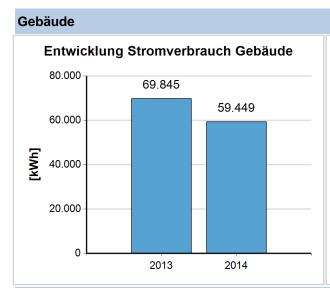


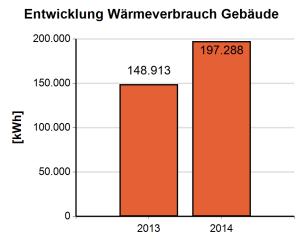
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



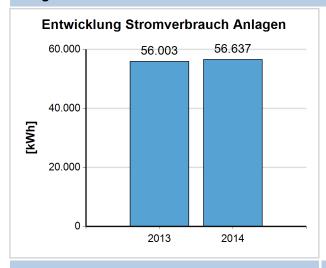
# 2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2014 gegenüber 2013 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 14,05 %, Wärme 32,49 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 61,59 %, Strom -7,76 %, Kraftstoffe 0,0 %

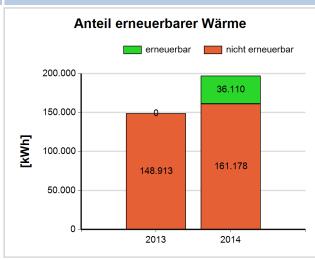




#### **Anlagen**

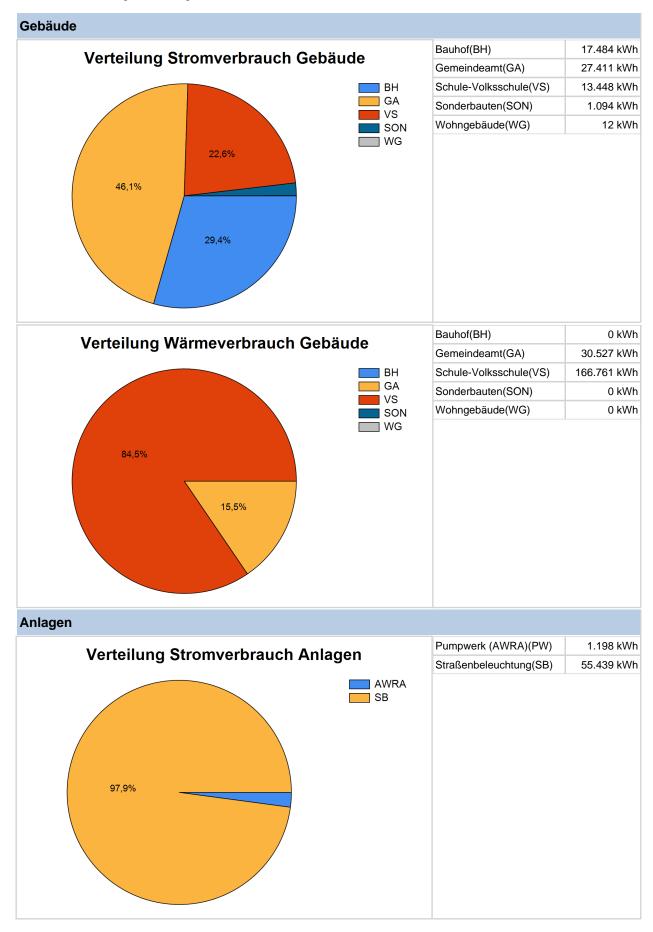


Fuhrparke Erneuerbare Energie



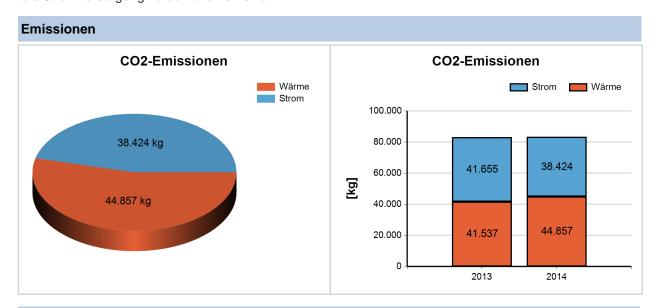
## 2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

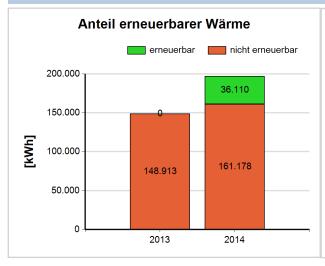


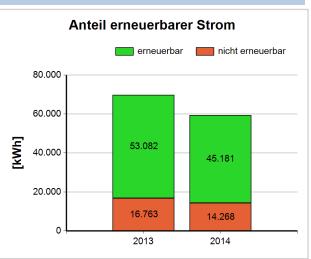
# 2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 83.281 kg, wobei 54% auf die Wärmeversorgung und 46% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

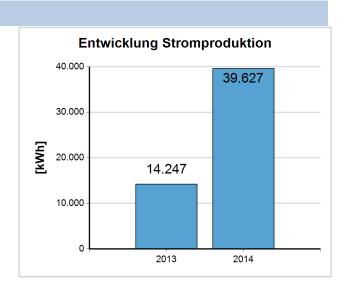


#### **Erneuerbare Energie**





#### Produzierte ökologische Energie



# 3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

# 4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

#### 5. Gebäude

In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

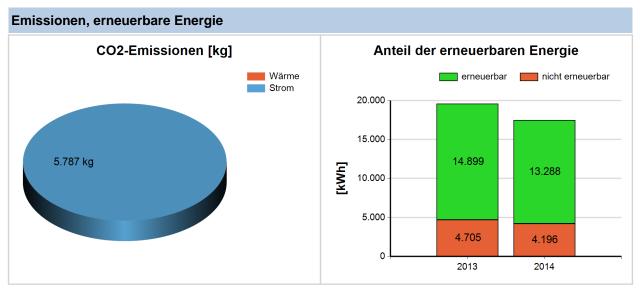
#### 5.1 Bauhof

#### 5.1.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch Verbrauchswert Vorjahr Aktuell +/-Gebäude [kWh] Wasser [m3] 16 31 94,01% Wärme Strom Wärme [kWh] 0 0 0,00% Wärme (HGT-bereinigt) [kWh] 0 0 0,00% Strom [kWh] 19.604 -10,81% 17.484 - Strom NT 16.603 14.092 -15,12% 17.484 kWh 0 kWh - Strom HT 3.001 3.391 13,00% Energie [kWh] 19.604 17,484 -10,81%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.787 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



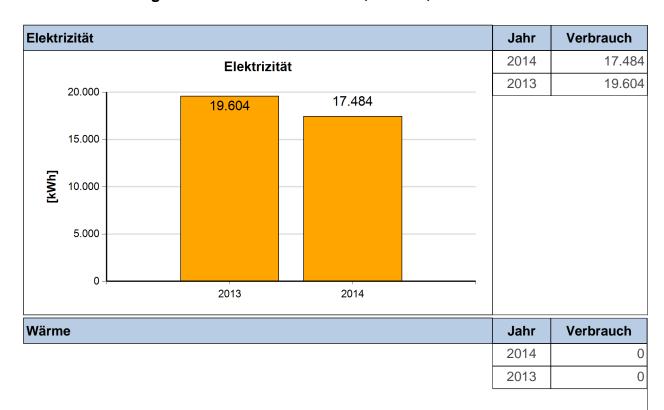
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

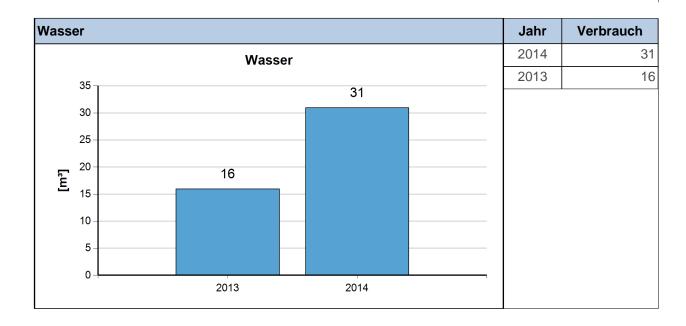
#### 

	Wärme	k۷	/h/(m2*a)	Strom	k۱	Wh/(m2*a)
Α		-	42,37		-	9,41
В	42,37	-	84,74	9,41	-	18,83
С	84,74	-	120,05	18,83	-	26,67
D	120,05	-	162,43	26,67	-	36,09
Е	162,43	-	197,74	36,09	-	43,93
F	197,74	-	240,11	43,93	-	53,35
G	240,11	-		53,35	-	

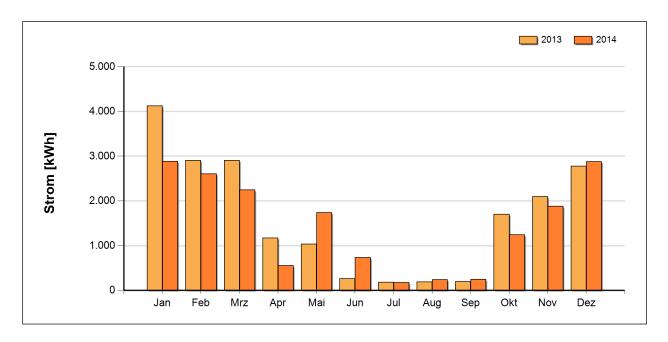
Kategorien (Wärme, Strom)

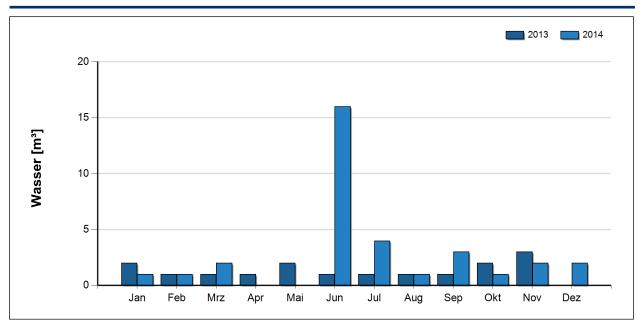
## 5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

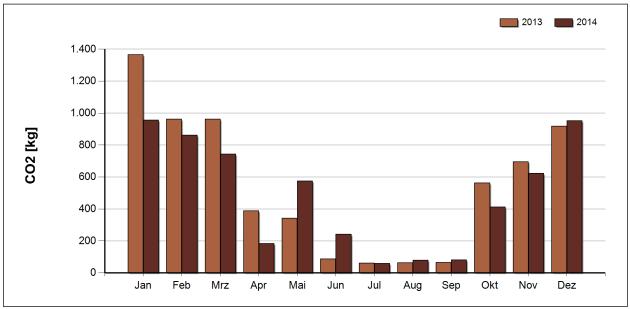




# 5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte







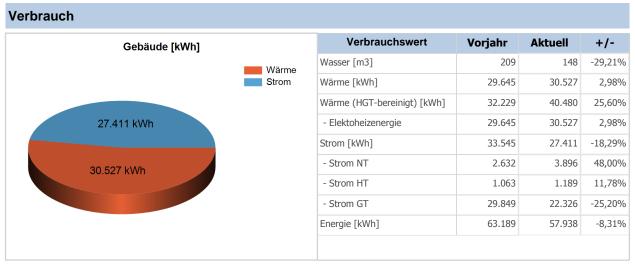
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Heizkosten sind in der Elektrizität mit abgebildet, da es keinen eigenen Zähler für die Elektroheizkörper gibt. Teilweise sind die hohen Stromverbräuche durch Schweißarbeiten zu erklären, da dabei viel Strom verbraucht wird.

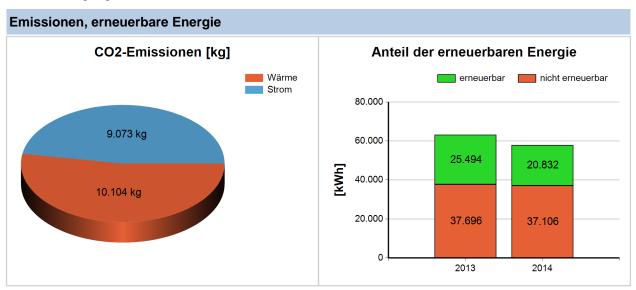
#### 5.2 Rathaus mit Festsaal, Feuerwehr und Musikverein

#### 5.2.1 Energieverbrauch

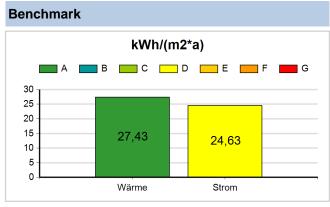
Die im Gebäude 'Rathaus mit Festsaal, Feuerwehr und Musikverein' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 47% für die Stromversorgung und zu 53% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 19.177 kg, wobei 53% auf die Wärmeversorgung und 47% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

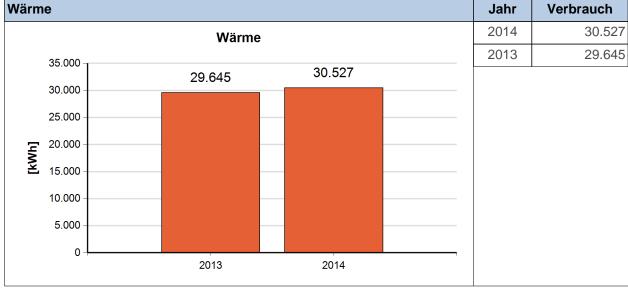


	Wärme	kWh	/(m2*a)	Strom	k۷	Vh/(m2*a)
Α		-	33,17		-	7,03
В	33,17	-	66,33	7,03	-	14,05
С	66,33	-	93,97	14,05	-	19,91
D	93,97	-	127,13	19,91	-	26,93
Е	127,13	-	154,77	26,93	-	32,79
F	154,77	-	187,94	32,79	-	39,81
G	187,94	-		39,81	-	

Kategorien (Wärme, Strom)

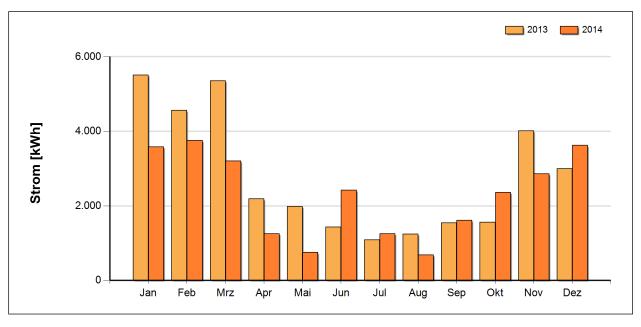
# 5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

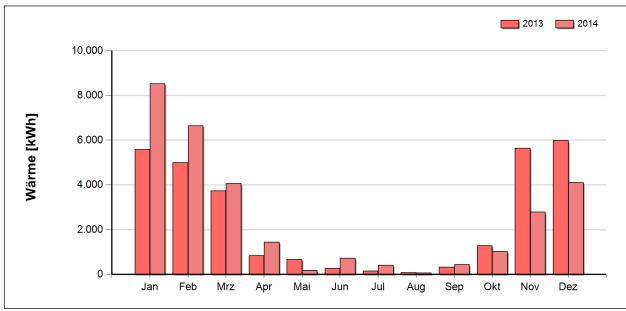
Elekt	rizität			Jahr	Verbrauch
		Elektrizi	tät	2014	27.411
	35.000 ¬			2013	33.545
	30.000	33.545	27.411		
	25.000				
[kWh]	20.000				
≥	15.000				
	10.000				
	5.000				
	0	2013	2014		
Wärn	ne			Jahr	Verbrauch

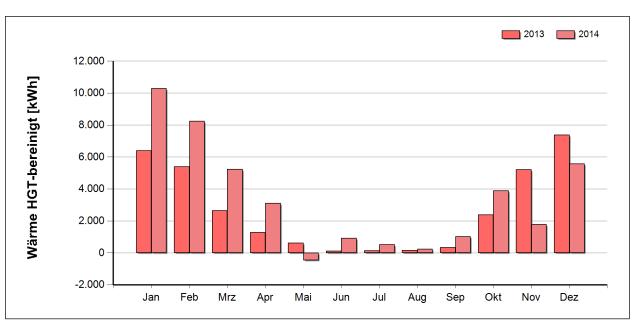


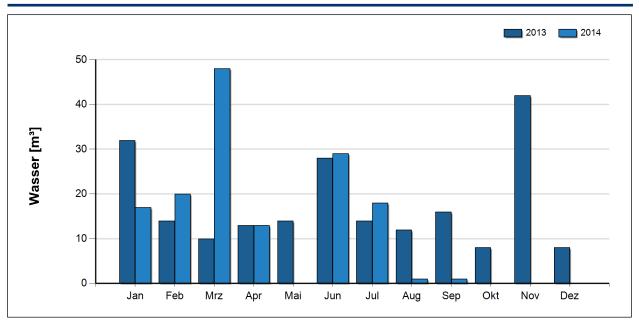
Wasse	r				Jahr	Verbrauch
		2014	148			
	250 ¬				2013	209
		209				
:	200					
	450		148			
[m <sub>3</sub> ]	150					
트	100					
	50 -					
	0					
	0 -	2013	2014			

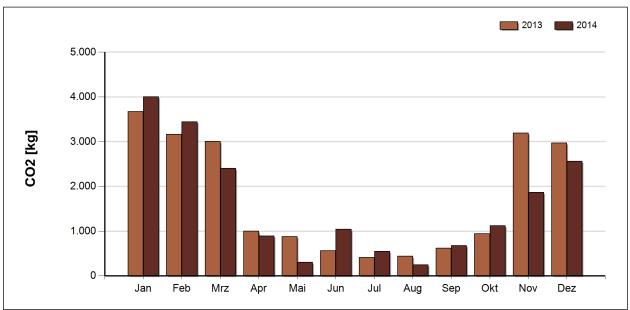
## 5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











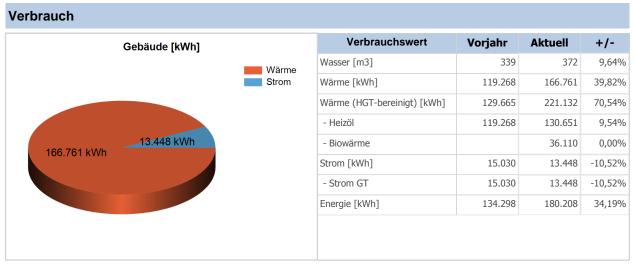
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Strom für das gesamte Gebäude ohne Musikverein, dieser zahlt die Stromkosten selbst! Wasserverbrauch für das gesamte Gebäude. Wärmekosten sind für Festsaal und Gemeindeamt separat mit eigenem Zähler abgebildet. Für die Beheizung der Feuerwehrräumlichkeiten und der Mutterberatungsräume gibt es keinen eigenen Zähler. Diese Heizkosten sind in der Elektrizität mit eingerechnet, da diese nicht separat erhebbar sind.

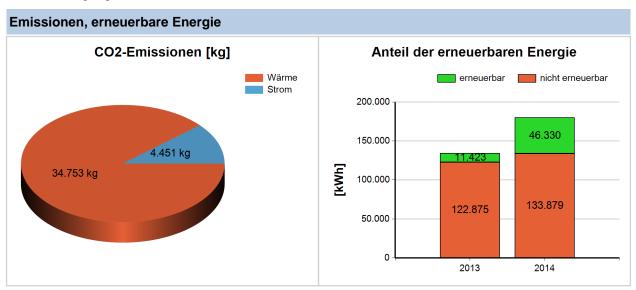
## 5.3 Volksschule und Kindergarten

#### 5.3.1 Energieverbrauch

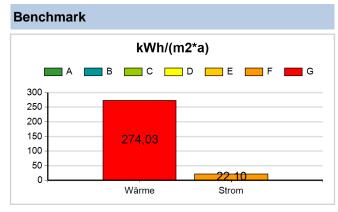
Die im Gebäude 'Volksschule und Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 39.204 kg, wobei 89% auf die Wärmeversorgung und 11% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



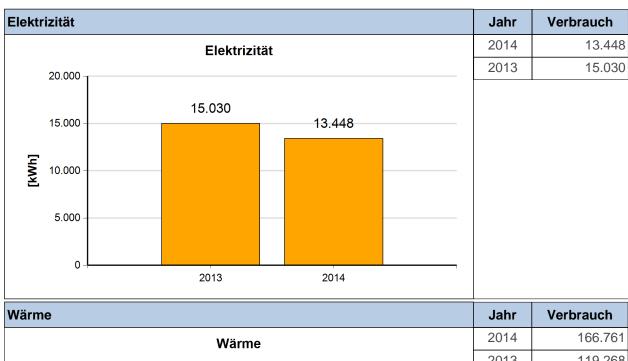
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

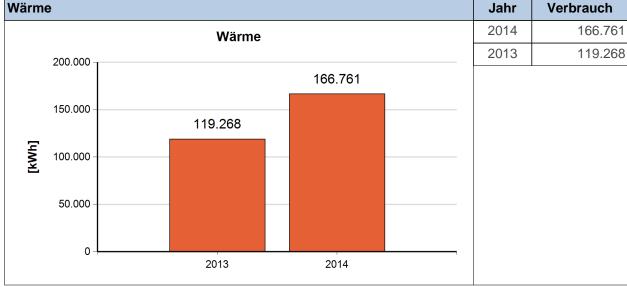


				•		
	Wärme	k۷	/h/(m2*a)	Strom	k۱	Wh/(m2*a)
Α		-	31,76		-	4,46
В	31,76	-	63,51	4,46	-	8,91
С	63,51	-	89,97	8,91	-	12,62
D	89,97	-	121,73	12,62	-	17,08
Е	121,73	-	148,19	17,08	-	20,79
F	148,19	-	179,95	20,79	-	25,25
G	179,95	-		25,25	-	

Kategorien (Wärme, Strom)

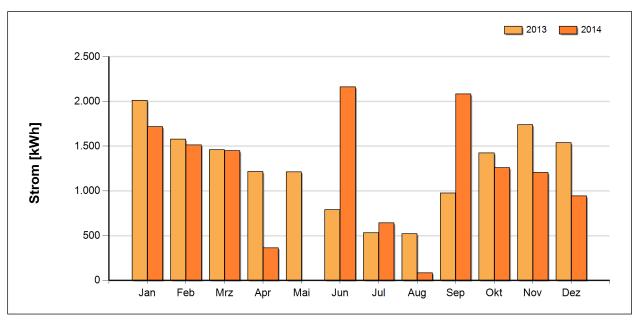
## 5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

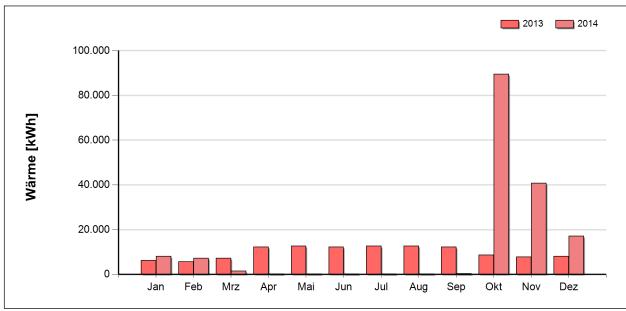


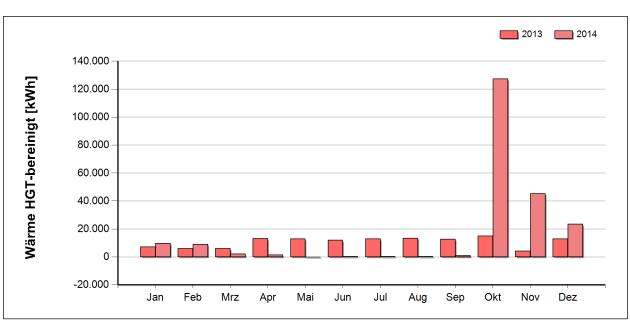


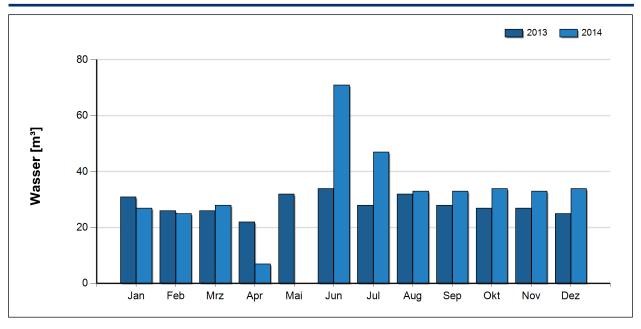
Wasser		Jahr	Verbrauch
	Wasser	2014	372
400 300 <u>F</u> 200	339	2013	339
0	2013 2014		

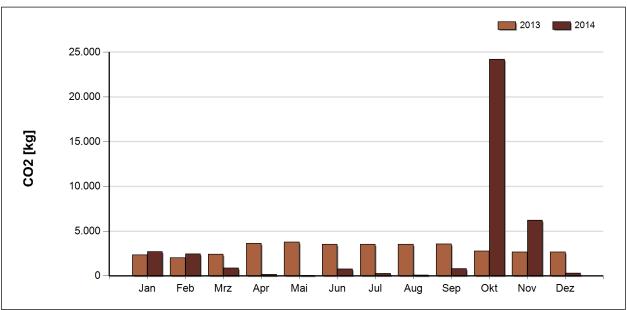
## 5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte











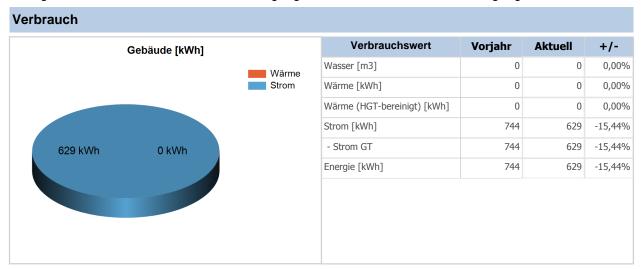
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Heizkosten für das gesamte Schulgebäude bis Herbst 2014 mittels Ölheizung, Umstellung auf Fernwärme erfolgte im Herbst 2014! Daher erhöhte sich der Anteil der erneuerbaren Energie! Mehrverbrauch durch längeren Winter erklärbar! Strom für Schule, Kindergarten und Turnsaal. Wasser +Strom für Schulwohnung nicht mit eingerechnet!!!

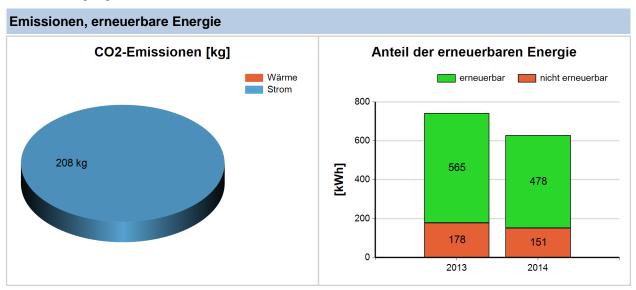
#### 5.4 Altes Feuerwehrhaus

#### 5.4.1 Energieverbrauch

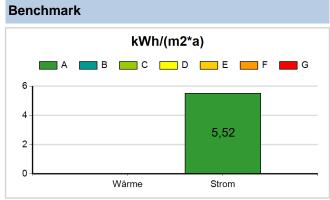
Die im Gebäude 'Altes Feuerwehrhaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 208 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

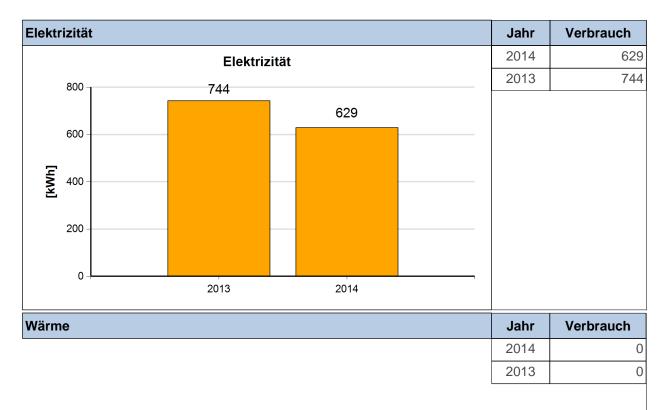


Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.



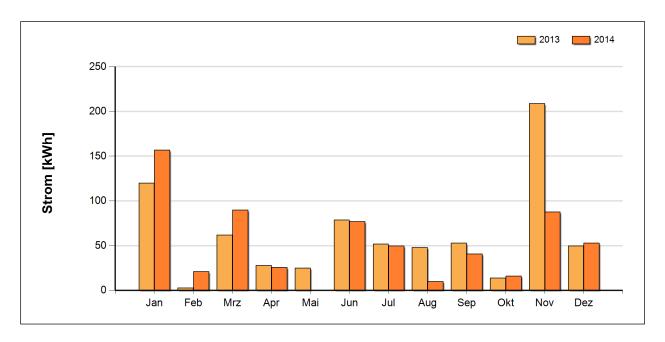
Ka	Kategorien (Wärme, Strom)												
	Wärme	kWh/(m2*a	a) Strom	kWh/	(m2*a)								
Α		- 37	,80	-	9,16								
В	37,80	- 75	,59 9,	16 -	18,32								
С	75,59	- 107	,09 18,3	32 -	25,95								
D	107,09	- 144	,89 25,9	95 -	35,11								
Е	144,89	- 176	,39 35,	11 -	42,74								
F	176,39	- 214	,18 42,7	74 -	51,90								
G	214,18	-	51,9	90 -									

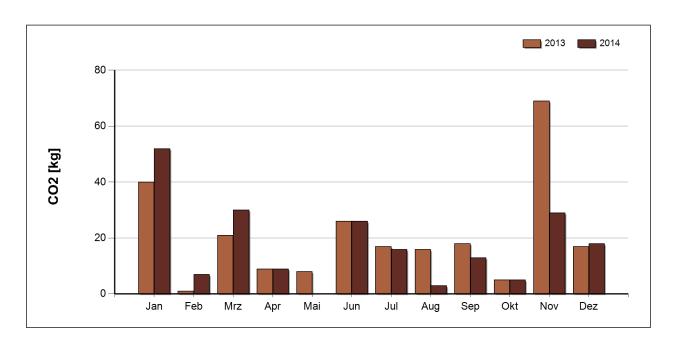
# 5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



Wasser	Jahr	Verbrauch
	2014	0
	2013	0

# 5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





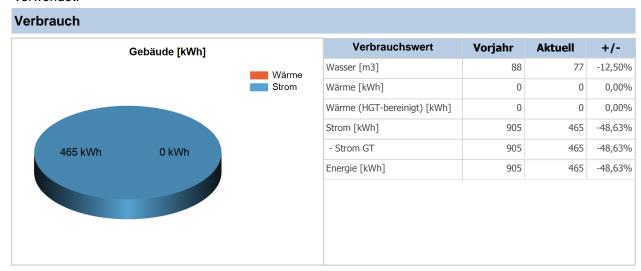
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Strom großteils für Veranstaltungen in den Räumlichkeiten (Heizung mit Elektro-Heizkanonen), teilweise für Weihnachtsbeleuchtung Marktplatz und Brunnen Marktplatz.

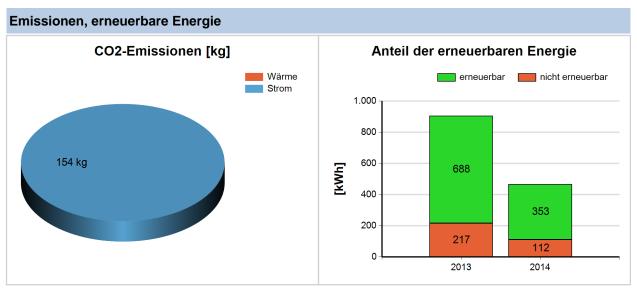
#### 5.5 Aufbahrungsraum mit Friedhof

#### 5.5.1 Energieverbrauch

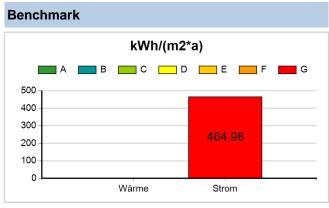
Die im Gebäude 'Aufbahrungsraum mit Friedhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 154 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

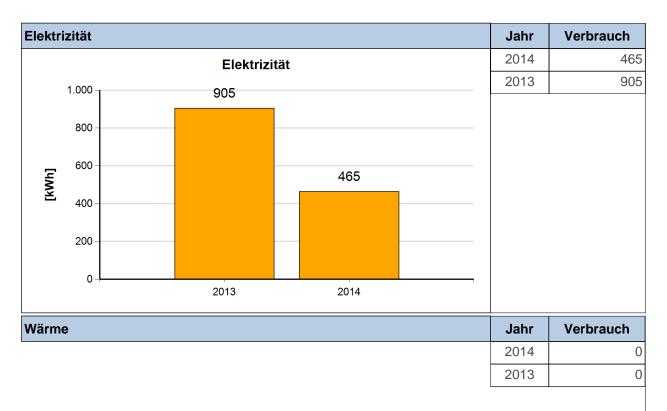


Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.



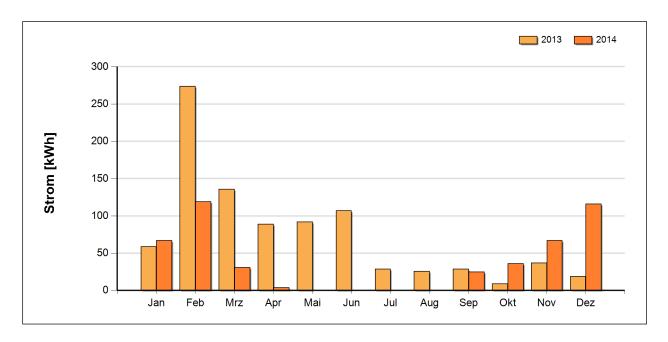
Kategorien (Wärme, Strom)						
	Wärme	kWh/(m2*a	) Strom	kWh/(m2*a)		
Α		- 37,	80	- 9,1		
В	37,80	- 75,	59 9,1	6 - 18,3		
С	75,59	- 107,	09 18,3	2 - 25,9		
D	107,09	- 144,	89 25,9	5 - 35,1		
Е	144,89	- 176,	39 35,1	1 - 42,7		
F	176,39	- 214,	18 42,7	4 - 51,9		
G	214,18	-	51,9	0 -		

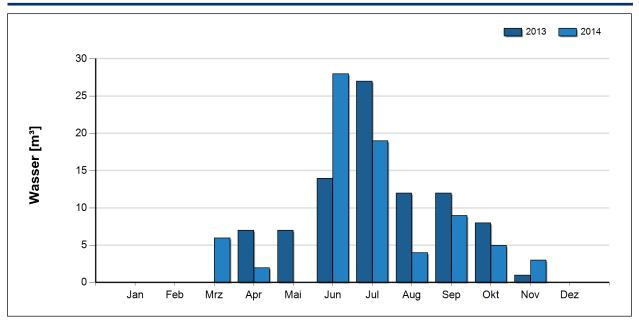
# 5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

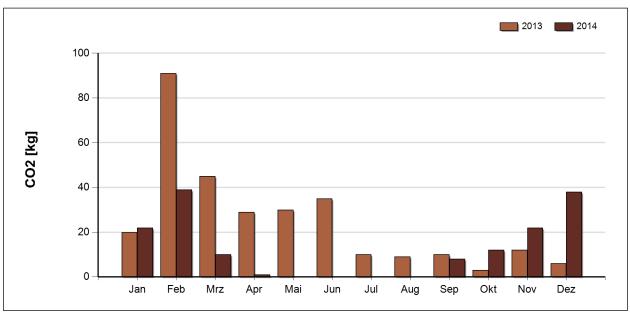


Wasser		Jahr	Verbrauch
	Wasser	2014	77
100 7		2013	88
	88		
80	77		
60 ——			
40			
20 -			
0 —	2013 2014		

# 5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte







#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Stromverbrauch großteils für Sargkühlanlage, Beleuchtung Aufbahrungsraum und Grabaushub sowie Grabverfüllung! Wasser großteils für Gießen der Pflanzen auf den Gräbern, nur geringfügiger Verbrauch für WC Anlage, da diese nur bei Begräbnissen geöffnet!

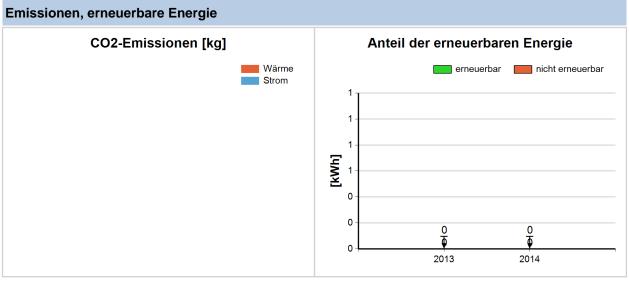
#### 5.6 Sporthaus mit Campingplatz

#### 5.6.1 Energieverbrauch

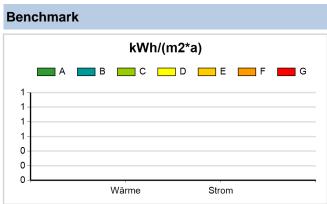
Die im Gebäude 'Sporthaus mit Campingplatz' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.



	Wärme	kWł	n/(m2*a)	Strom	k۷	Vh/(m2*a)
Α		-	37,80		-	9,16
В	37,80	-	75,59	9,16	-	18,32
С	75,59	-	107,09	18,32	-	25,95
D	107,09	-	144,89	25,95	-	35,11
Е	144,89	-	176,39	35,11	-	42,74
F	176,39	-	214,18	42,74	-	51,90
G	214,18	-		51,90	-	

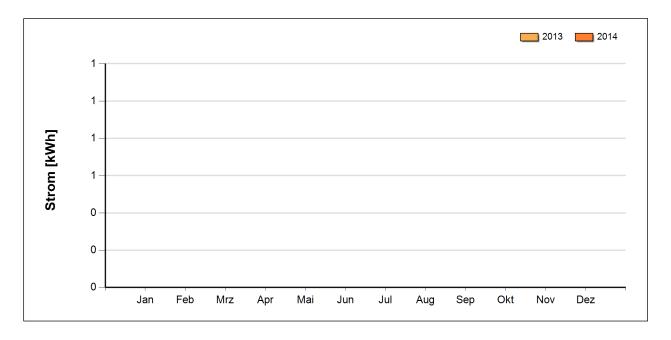
Kategorien (Wärme, Strom)

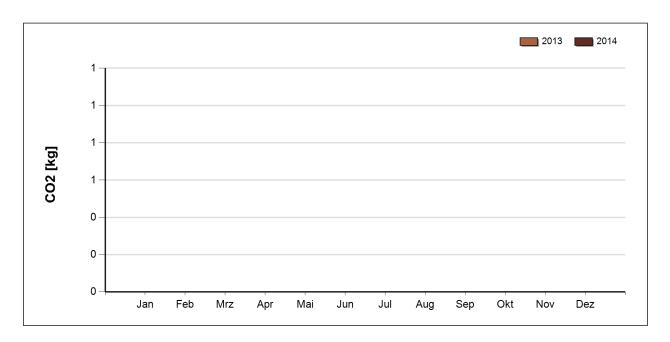
# 5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektr	rizität			Jahr	Verbrauch
		Elektrizit	ät	2014	0
	1 –			2013	0
	1				
	1 -				
[kWh]	1-				
	0				
	0				
	0	0	0		
	0 -	2013	2014		
Wärm	ne			Jahr	Verbrauch
				2014	0
				2013	0

Jahr	Verbrauch
2014	0
2013	0
	2014

# 5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





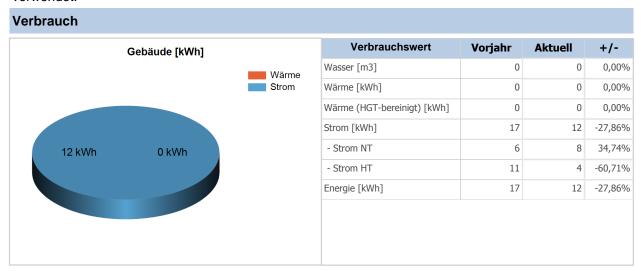
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Keine Verbräuche, da Stromverbrauch und Wasserverbrauch über Sportverein direkt verrechnet!

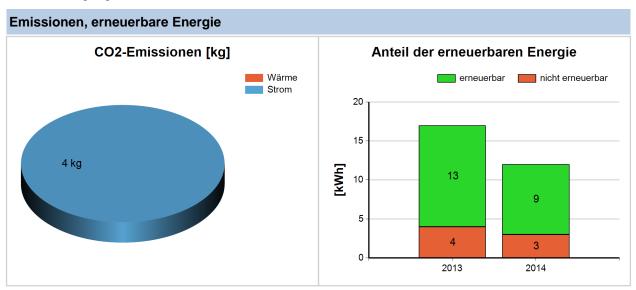
#### 5.7 Altes Rauthaus mit 3 Wohnungen

#### 5.7.1 Energieverbrauch

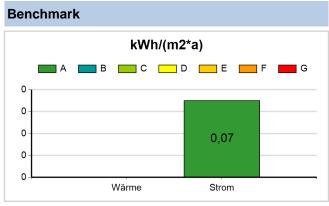
Die im Gebäude 'Altes Rauthaus mit 3 Wohnungen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2014 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



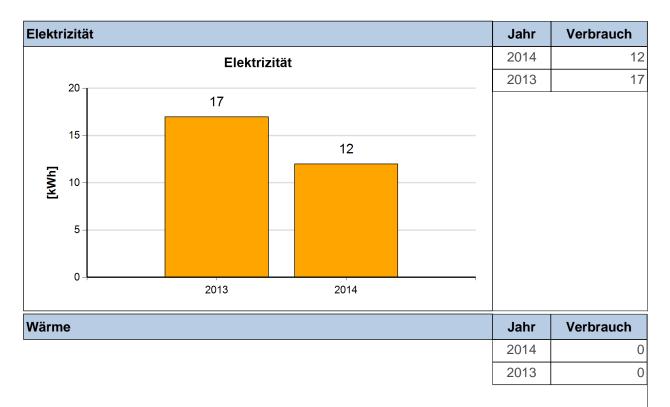
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.



	Wärme	kW	/h/(m2*a)	Strom	k۱	Wh/(m2*a)
Α		-	35,95		-	5,52
В	35,95	-	71,89	5,52	-	11,03
С	71,89	-	101,85	11,03	-	15,63
D	101,85	-	137,79	15,63	-	21,15
Е	137,79	-	167,75	21,15	-	25,75
F	167,75	-	203,69	25,75	-	31,26
G	203,69	-		31,26	-	

Kategorien (Wärme, Strom)

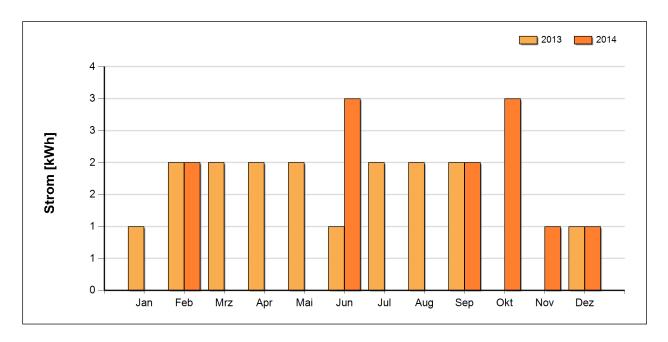
## 5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

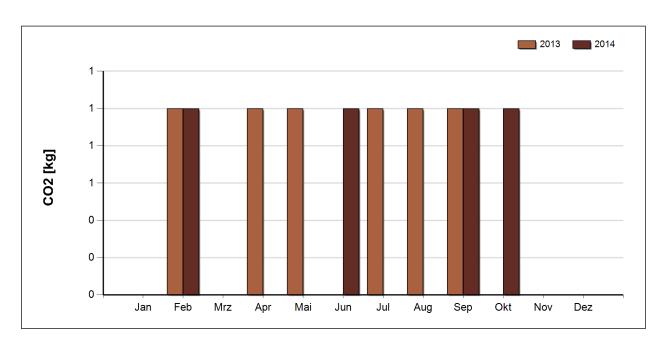


Wasser	Jahr	Verbrauch
	2014	0
	2013	0

# Gemeinde-Energie-Bericht 2014, Klein-Pöchlarn

## 5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

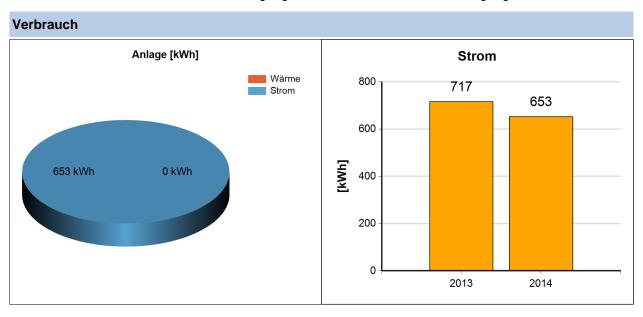
Nur Stromverbrauch für Stiegenhaus! Alle anderen Verbräuche von Strom und Wasser werden direkt mit den Mietern abgerechnet!

#### 6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

## 6.1 EGW15 Pumpwerk Tonberg

In der Anlage 'EGW15 Pumpwerk Tonberg' wurde im Jahr 2014 insgesamt 653 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

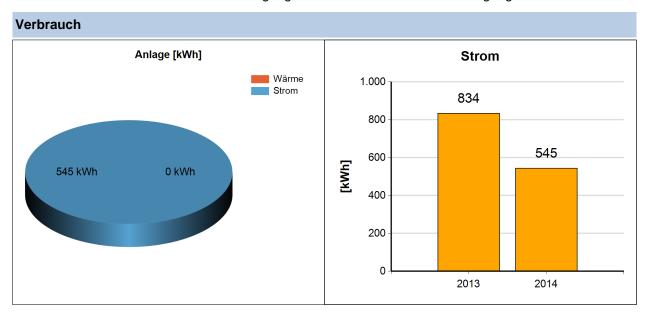


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Stromverbrauch abhängig von der anfallenden Abwassermenge!

## **6.2 EGW42 Pumpwerk Ebersdorf**

In der Anlage 'EGW42 Pumpwerk Ebersdorf' wurde im Jahr 2014 insgesamt 545 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

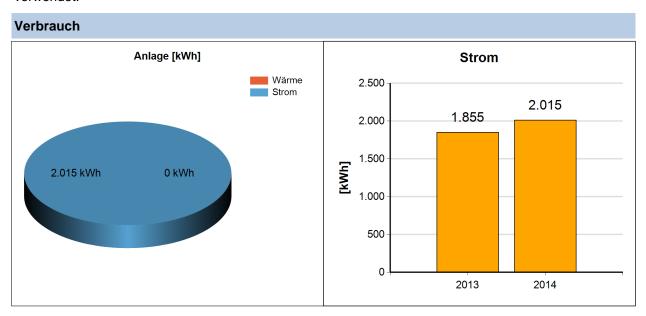


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Stromverbrauch abhängig von der anfallenden Abwassermenge!

## 6.3 Strassenbeleuchtung Bahnhofstraße

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Bahnhofstraße' wurde im Jahr 2014 insgesamt 2.015 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

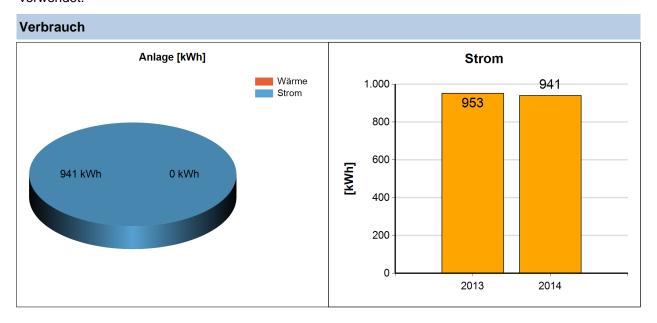


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.4 Strassenbeleuchtung Blumengasse

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Blumengasse' wurde im Jahr 2014 insgesamt 941 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

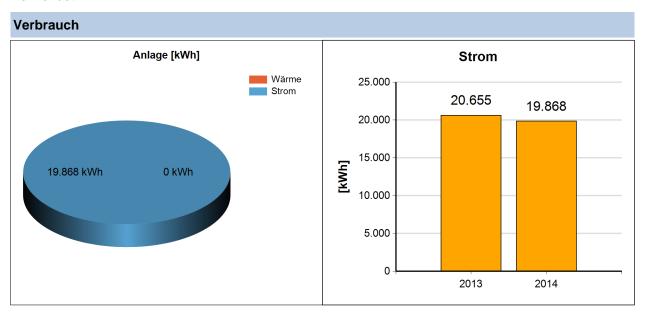


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.5 Strassenbeleuchtung Donaubrücke 59 %

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Donaubrücke 59 %' wurde im Jahr 2014 insgesamt 19.868 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

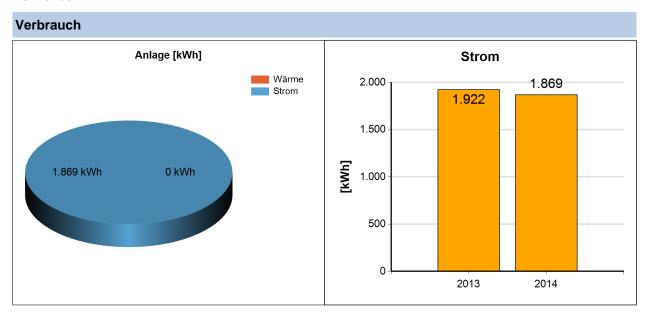


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.6 Strassenbeleuchtung Ebersdorf

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Ebersdorf' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.869 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

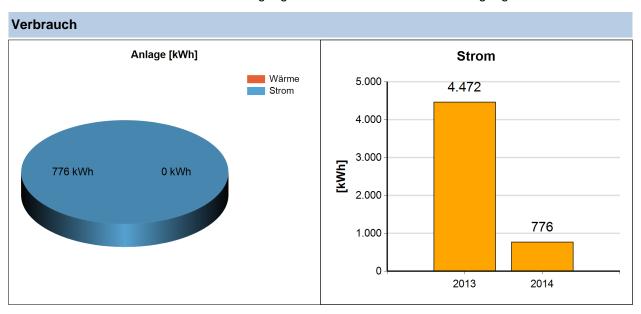


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

#### 6.7 Strassenbeleuchtung Festsaal

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Festsaal' wurde im Jahr 2014 insgesamt 776 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

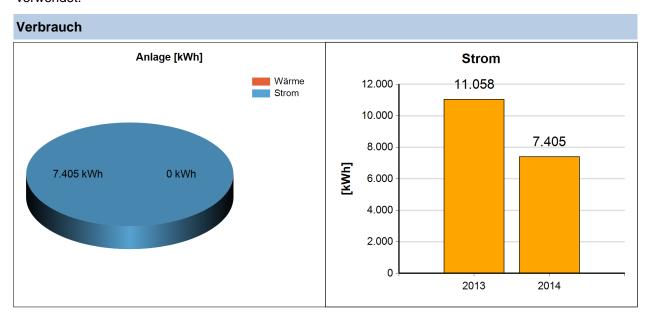


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Jahr 2013 wurde ein zusätzlicher Stromzähler bei einem Teil des bisherigen Versorgungsbereiches des Zählers Festsaal beim Autohaus Riekmann montiert. Dieser wurde ab dem Jahr 2014 als Hauptzähler für diesen Bereich umgestellt. Daher fiel im Jahr 2014 der Zähler Festsaal ganz weg.

## 6.8 Strassenbeleuchtung Kirchenstraße

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Kirchenstraße' wurde im Jahr 2014 insgesamt 7.405 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

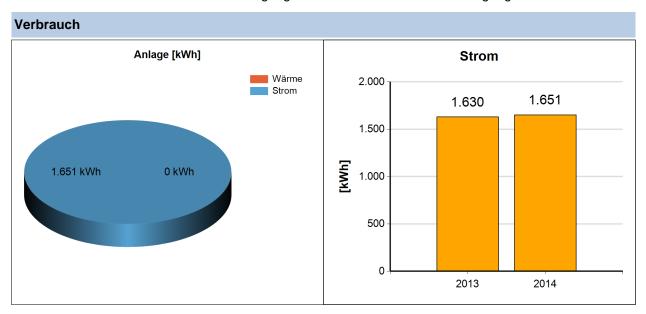


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Jahr 2014 wurden die Leuchtpoller am Marktplatz mit LED Lampen versehen. Daher die Energieeinsparung.

## 6.9 Strassenbeleuchtung Ondra

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Ondra' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.651 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

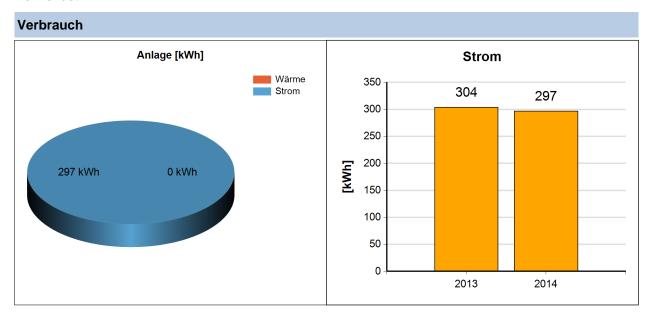


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

# 6.10 Strassenbeleuchtung Ötscherblick

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Ötscherblick' wurde im Jahr 2014 insgesamt 297 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

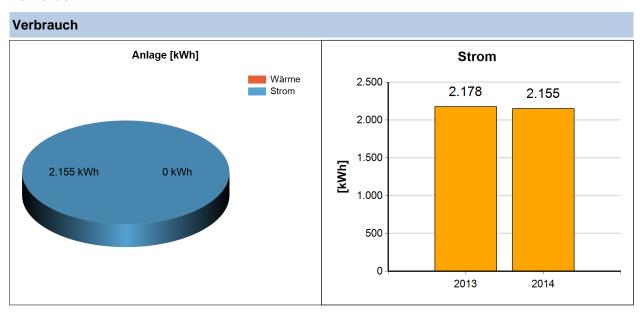


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.11 Strassenbeleuchtung Petrusstraße

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Petrusstraße' wurde im Jahr 2014 insgesamt 2.155 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

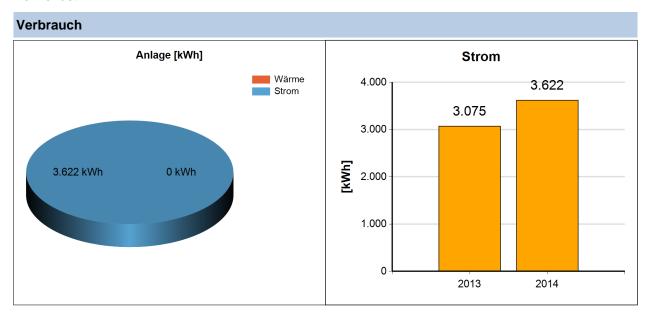


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.12 Strassenbeleuchtung Radwegabfahrt

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Radwegabfahrt' wurde im Jahr 2014 insgesamt 3.622 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

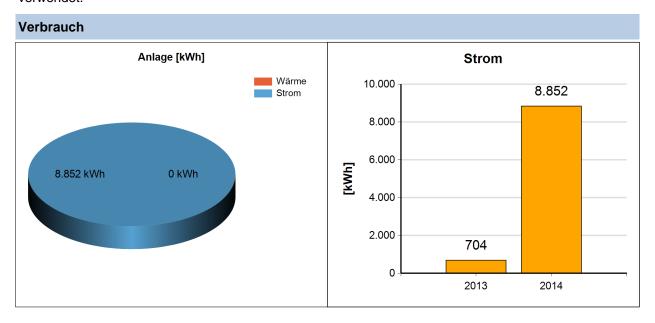


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei der Radwegabfahrt sind auch Verbräuche von Veranstaltungen an der Donaulände dabei. Dadurch im Jahr 2014 höhere Verbräuche!

## 6.13 Strassenbeleuchtung Riekmann

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Riekmann' wurde im Jahr 2014 insgesamt 8.852 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

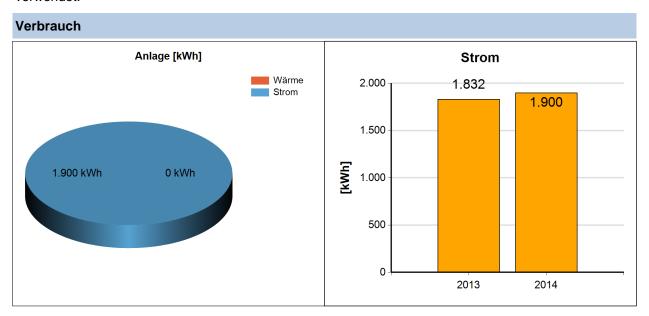


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Jahr 2013 wurde ein zusätzlicher Stromzähler bei einem Teil des bisherigen Versorgungsbereiches des Zählers Festsaal beim Autohaus Riekmann montiert. Dieser wurde ab dem Jahr 2014 als Hauptzähler für diesen Bereich umgestellt. Daher fiel im Jahr 2014 der Zähler Festsaal ganz weg.

## 6.14 Strassenbeleuchtung Rottenberggasse

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Rottenberggasse' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.900 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

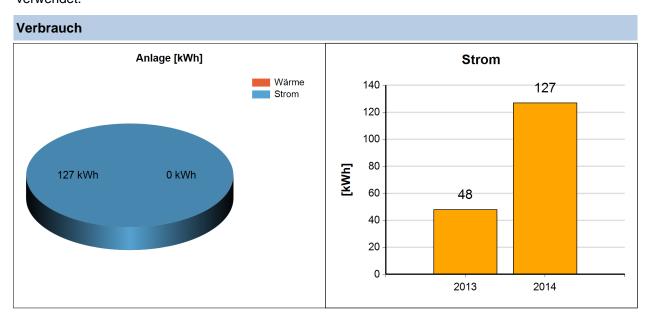


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.15 Strassenbeleuchtung Sportplatzzufahrt

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Sportplatzzufahrt' wurde im Jahr 2014 insgesamt 127 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

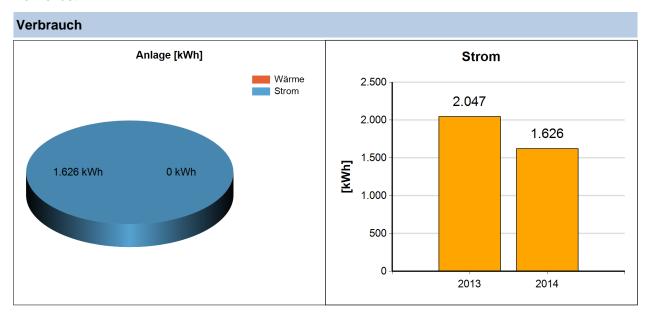


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch, Umschaltung auf Dämmerungsschalter erfolgt, Steuerung war schadhaft!

## 6.16 Strassenbeleuchtung Steinwand

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Steinwand' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.626 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

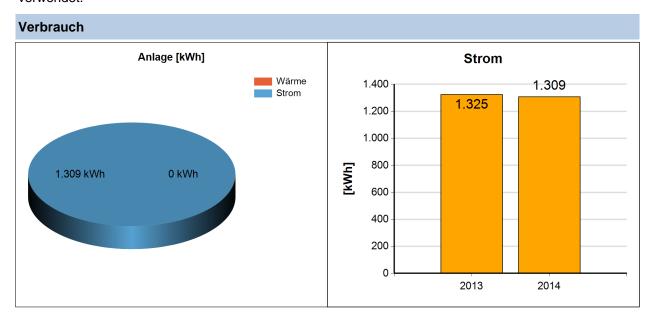


#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch, durch Umbauarbeiten weniger Verbrauch

## 6.17 Strassenbeleuchtung Tonberg

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Tonberg' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.309 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

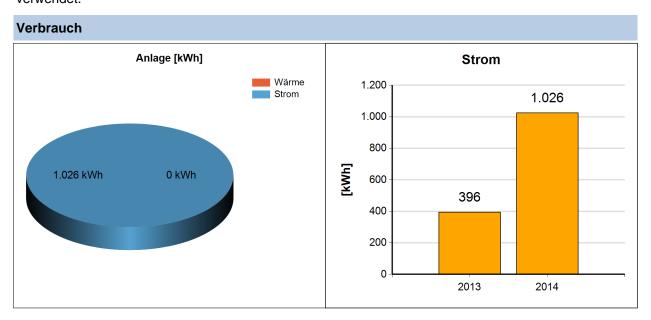


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

gleichbleibender Verbrauch

## 6.18 Strassenbeleuchtung Töpfergasse

In der Anlage 'Strassenbeleuchtung Töpfergasse' wurde im Jahr 2014 insgesamt 1.026 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Stromverbrauch 2013 laut Rechnung 1.031,7 kWh rechnet das Toll falsch auf die Jahre um. Daher gleichbleibend.

# Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

#### Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.



www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden

#### Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter



www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima

#### Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener "Interner Bereich" auf



www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte

#### **Umwelt-Gemeinde-Service**

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über <a href="mailto:gemeindeservice@enu.at">gemeindeservice@enu.at</a> wird eine individuelle sichergestellt.



www.umweltgemeinde.at